

10 wert-volle Orientierungen für die Erziehung

Würde: Liebe mich so wie ich bin! Ich bin ein Teil von Euch, aber trotzdem ich selbst. Damit ich wachsen kann, brauche ich Eure Liebe wie eine Blume Wasser braucht. Liebe drückt sich durch Nähe und Zärtlichkeit aus. Gib mir die Möglichkeit auch Nein zu sagen, wenn es mir zu viel wird. Zeig mir auch, wenn es Dir zu viel wird.

Freiheit: Lass mich rechtzeitig los. Vergiss nicht, dass ich ganz schnell wachse und jeder Schritt mich vor Dir entfernen wird. Lass mich immer mehr meine Wege gehen damit ich wieder auf Dich zugehen kann. Lass mich Fehler machen, denn dadurch lerne ich. Handlungen, deren Folgen ich nicht abschätzen kann, verbiete und erkläre mir. Sei nicht perfekt! Das macht mir Angst.

Ehre: Gib mir Verantwortung durch Aufgaben, die mir einen Sinn in unserem gemeinsamen Leben geben. Ich räume gerne auf, spüle ab, gieße Blumen, oder hole Brötchen, wenn ich größer bin, kann ich sogar kochen. Sei stolz auf mich, aber führe mich nicht vor. Ich bin kein Auto mit dem Du angeben kannst. Es geht mir dabei nicht gut, weil ich mehr bin als diese oder jene Leistung.

Gesundheit: Zeige mir Deine Gefühle, damit ich an Dir lerne, wie ich damit gut umgehen kann. Freude, Wut, Enttäuschung, Trauer und Angst gehören zu meinem Leben. Wenn ich diese Gefühle auch an Dir spüren kann, macht mich das sicherer und wir beide leben gesünder. Gib mir gesunde Nahrung. Schlechtes Essen ist kein Geschenk für mich, auch wenn Fast Food Ketten uns dies immer wieder vermitteln.

Wahrheit: Gib mir eine klare Orientierung, damit ich mir ein Verhalten angewöhne, das mir gut tut und mit dem ich von anderen Menschen wertgeschätzt werde. Sag mir die Wahrheit auch wenn sie mir weh tut. Nur so kann ich lernen, damit umzugehen. Gib mir Grenzen, damit ich einen Halt bekomme. Das gibt mir Sicherheit. Setze mir auch Grenzen, wenn andere dabei sind, sonst verstehe ich nicht, wann diese oder jene Regel gilt.

Gerechtigkeit: Entschuldige Dich, wenn Du gegenüber mir grob oder ungerecht warst. Das erleichtert es mir, dir zu vertrauen. Du wirst sehen, meine Entschuldigungen kommen dann auch von Herzen.

Gleichheit: Frage mich nach meiner Meinung! Erwarte von mir keine Entscheidung, wenn ich dafür keine Verantwortung übernehmen kann. Lass mich alles "In-Frage-stellen" und erkläre mir Deine Entscheidung. Daran wachsen wir beide. Ich sehe aus meiner Perspektive manches, was Du nicht sehen kannst.

Treue: Versprich mir nichts, was Du sowie so nicht halten kannst. Ich halte es aus, wenn bestimmte Wünsche nicht erfüllt werden. Dann bin ich traurig und es tut mir gut wenn Du dies bemerkst. Bedenke, dass ich mich im Stich gelassen fühle, wenn Versprechungen gebrochen werden.

Schönheit: Ich will diese Welt schön machen. Gib mir Raum, Bücher und Spielzeuge, die meine Kreativität fördern und mir die Welten der Muse entdecken lassen. Verhindere, dass ich durch schreckliche Bilder, Filme und Computerspiele meinen Zugang zur schöpferischen Schönheit verliere.

Solidarität - (gegenseitige Hilfe): Steh mir bei, wenn ich dich brauche. Zeig mir auch wo ich dir und anderen eine Hilfe sein kann.